

Beschluss III / 18 Dienst- und Laufbahnrecht

Die allgemeinen Laufbahnziele müssen auch zukünftig für alle Laufbahnen erhalten werden, d.h. für Unteroffiziere die Besoldungsgruppe A9, für Offiziere MilFD und Offiziere TrDst A11 bzw. A14 (jeweils ruhegehaltfähig). Zusätzlich muss die Attraktivität der Laufbahnen auch für die Zukunft gewährleistet werden:

Daher fordert der Deutsche Bundeswehrverband:

1. In einem ersten Schritt sind die Umfänge des PSM 185 einzunehmen. Ziel bleibt die Anhebung der StFw/StBtsm und OStFw/OStBtsm-Planstellenanteile auf 50 von Hundert der in den Besoldungsgruppen A8 bis A9 mA insgesamt für Unteroffiziere ausgebrachten Planstellen.
2. Die Durchlässigkeiten für geeignete Unteroffiziere bzw. Offiziere in die Laufbahn der Offiziere MilFD bzw. Offiziere TrDst sind zu erhöhen. Dabei ist die Altersgrenze für den letztmöglichen Einstieg in die jeweilige Laufbahn heraufzusetzen.
3. Weitere Anhebung der Obergrenzen für Beförderungssämter und der Anzahl der Dienstposten und Planstellen A13 auf mindestens **sechs** Prozent auf der Grundlage der Gesamtzahl der Offiziere des militärfachlichen Dienstes. In Anbetracht des Bestehens der Besoldungsgruppe A13 für diese Laufbahn sollte das Laufbahnziel Hauptmann in der Besoldungsgruppe A12 und ab einem entsprechenden Dienstalter erreicht werden können (vgl. Leitantrag „Besoldungspolitik“).
4. Für Soldatinnen und Soldaten, die den Spitzendienstgrad ihrer Laufbahn erreicht haben oder inne haben, soll eine Aufstiegsmöglichkeit in die höhere Laufbahn geschaffen werden, die sich unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Laufbahnrechts der Soldaten an die Regelung des § 27 BLV anlehnt.

Standortkameradschaft Köln
KennNr. 2011 3000

Deutscher BundeswehrVerband
- Landesgeschäftsstelle West -
Südstraße 123
53175 Bonn

FAX: 0228 – 3823 – 2333
Mail: west@dbwv.de

INFO: Deutscher BundeswehrVerband
- Verbandspolitik und Recht -
Südstraße 123
53175 Bonn

FAX: 0228 – 3823 – 230

Antrag an die Landesversammlung West 2013

Stichwort:

Laufbahnperspektiven (III/06 alt)

Antragstext:

~~Die in der Teilkonzeption Personalmanagement festgeschriebenen allgemeinen Laufbahnperspektiven müssen auch zukünftig für alle Laufbahnen aufrechterhalten werden. Zusätzlich muss die Attraktivität der Laufbahnen auch für die Zukunft gewährleistet werden:~~

Das Laufbahnziel der Berufsunteroffiziere muss mindestens der Dienstgrad Stabsfeldwebel/Stabsbootsmann sein. Offiziere des militärfachlichen Dienstes müssen den Dienstgrad Hauptmann/Kapitänleutnant, Offiziere des Truppendienstes den Dienstgrad Oberstleutnant/Fregattenkapitän erreichen. Die Dienstbezüge aus dem Enddienstgrad müssen ruhegehaltfähig sein.

Daher fordert der DBwV:

1. In einem ersten Schritt sind die Umfänge des PSM 185 einzunehmen. Ziel bleibt die Anhebung der StFw/StBtsm- und OStFw/OStBtsm-Planstellenanteile auf 50 von Hundert der in den Besoldungsgruppen A 8Z bis A 9 mZ insgesamt für Unteroffiziere ausgebrachten Planstellen.
2. Die Durchlässigkeit für geeignete Unteroffiziere bzw. Offiziere in die Laufbahn der Offiziere MilFD bzw. Offiziere TrDst sind zu erhöhen. Dabei ist die Altersgrenze für den letztmöglichen Einstieg in die jeweilige Laufbahn heraufzusetzen.
3. Weitere Anhebung der Obergrenzen für Beförderungsränge und der Anzahl der Dienstposten und Planstellen A 13 auf mindestens 6 % auf der Grundlage der Gesamtzahl der Offiziere des militärfachlichen Dienstes. In Anbetracht des Bestehens der Besoldungsgruppe A 13 für diese Laufbahn sollte das Laufbahnziel Hauptmann in der Besoldungsgruppe A 12 und ab einem entsprechenden Dienstaltes erreicht werden können.
4. Für Soldatinnen und Soldaten, die den Spitzendienstgrad ihrer Laufbahn erreicht haben oder inne haben, soll eine Aufstiegsmöglichkeit in die höhere Laufbahn geschaffen werden, die sich unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Laufbahnrechts der Soldaten an die Regelung des § 27 BLV (Bundeslaufbahnverordnung) anlehnt.

Antragsbegründung:

keine

Der o.a. Antrag wurde in der Standortversammlung der Standortkameradschaft Köln am 21.02.2013 beschlossen.

Der Antrag wurde am 29.05.2013 in der Landesversammlung West des DBwV geändert angenommen (III / 15), für die Hauptversammlung als Beschluss III / 23 vorbereitet und in der Hauptversammlung im November 2013 unter dem Beschluss III / 18 subsumiert.

.....
Peter Scheitza
Oberstleutnant

Stellvertretender Vorsitzender der Standortkameradschaft Köln

Standortkameradschaft Köln
KennNr 2011 3000

Deutscher BundeswehrVerband
- Landesgeschäftsstelle West -
Südstraße 123
53175 Bonn

FAX: 0228 – 3823 – 2333
Mail: west@dbwv.de

INFO: Deutscher BundeswehrVerband
- Verbandspolitik und Recht -
Südstraße 123
53175 Bonn

FAX: 0228 – 3823 – 230

Antrag an die Landesversammlung West 2013

Stichwort:

~~Erreichung Laufbahnziel (III/12 alt)~~

Antragstext:

~~Das Laufbahnziel der Berufsunteroffiziere muss mindestens der Dienstgrad Stabsfeldwebel/Stabsbootsmann sein. Offiziere des militärfachlichen Dienstes müssen den Dienstgrad Hauptmann/Kapitänleutnant, Offiziere des Truppendienstes den Dienstgrad Oberstleutnant/Fregattenkapitän erreichen. Die Dienstbezüge aus dem Enddienstgrad müssen ruhegehaltfähig sein.~~

Antragsbegründung:

keine

Der o.a. Antrag wurde in der Standortversammlung der Standortkameradschaft Köln am 21.02.2013 beschlossen.

Der Antrag wurde am 29.05.2013 in der Landesversammlung West des DBwV abgelehnt, nachdem er unter III/15 aufgenommen worden ist.

.....
Peter Scheitza
Oberstleutnant
Stellvertretender Vorsitzender der Standortkameradschaft Köln